

Wir danken für die Unterstützung durch:



Weitere Partnerinnen und Partner des Preises finden Sie auf unserer Website www.schoepfung.at



www.schoepfung.at

Der Kirchliche Umweltpreis Österreich 2018 ist eine Initiative der Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs.

In Kooperation mit den Energiebeauftragten der katholischen Kirche.

Für den Inhalt verantwortlich: Konferenz der Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs, Bischofplatz 4, 8010 Graz.
Layout: Franz Pietro/DigiCorner, Fotos: G. Neuhold/Sonntagsblatt, Pfarre Dechantskirchen, B. Rühl-Preitler, W. Schwarz, C. Schruf, Tausendundein Dach/T. Gigov, A. Kirchengast. © Graz 2017



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
100% Recyclingpapier, Reha Druck, Graz, UW-Nr. 921



Kirchlicher Umweltpreis Österreich 2018

ENERGIEWENDE UND NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN PFARRGEMEINDEN



Katholische und evangelische Pfarrgemeinden sind aufgerufen, zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen.

Der von der Konferenz der kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs ausgelobte Preis zeichnet Pfarren für nachhaltige, innovative und nachahmenswerte Projekte in zwei Bereichen aus:

ENERGIEWENDE

Wie kann die Pfarrgemeinde ihren Energieverbrauch deutlich senken und die Energieeffizienz erhöhen? Wie schafft sie den Umstieg auf erneuerbare Energieträger?

NACHHALTIG BESCHAFFEN UND BEWIRTSCHAFTEN

Wie kann die Pfarre fair, regional und ökologisch einkaufen? Wie können pfarreigene Flächen nachhaltig bewirtschaftet werden?

UMSETZUNGSIDEEN

Energieverbrauch durch Bewusstseinsbildung und Energiemanagement verringern, mit erneuerbarer Energie heizen, sanfte Mobilität fördern (Öffis, Radfahren, E-Mobilität), Photovoltaikanlagen bauen oder sich daran beteiligen, auf zertifizierten Ökostrom umsteigen; Mindeststandards für eine öko-faire Beschaffung beschließen, Pfarrfeste umweltfreundlich feiern, bei der Bewirtschaftung und Verpachtung pfarreigener Grundstücke auf Artenvielfalt und nachhaltige Bewirtschaftung achten ...

KRITERIEN, NACH DENEN DIE JURY DIE EINREICHUNGEN BEURTEILT:

- Nachhaltigkeit: ökologische und soziale Wirkungen
- Innovations- und Vorbildcharakter
- Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung von Pfarr- und anderen Bevölkerungsgruppen
- Vertiefung durch Liturgie und Spiritualität
- Konnten Umwelt- und Wirtschaftsziele in Einklang gebracht werden?

DER UMWELTPREIS

- » Gesamtpreisgeld: 10.000,- Euro.
- » Teilnehmen können alle evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus Österreich.
- » Eingereicht werden können pfarrliche Projekte, die zwischen 1. Jänner 2016 und 31. März 2018 begonnen oder umgesetzt wurden.
- » Einreichfrist: **31. März 2018**
- » Preisverleihung am 18. Juni 2018.
- » Publikumsjury und Jury mit Fachleuten aus den Kirchen, aus dem Ministerium für ein Lebenswertes Österreich und weiteren ExpertInnen.

Weitere Informationen:
www.schoepfung.at

Kontakt:
Anna Kirchengast
Tel. 0676 8742 2617
anna.kirchengast@graz-seckau.at

